

- Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.**
 Shakespeares Debut 1598. Von Edwin Bormann. gr. 8°. 32 S. Edwin Bormann's Selbstverlag. Leipzig 1898.
 Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. 1. Jahr. 1. Heft (1. Oktober 1898). 4°. 72 Spalten. Berlin, F. Fontane & Co.
 Naturae Novitates. Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder auf dem Gebiete der Naturgeschichte und der exakten Wissenschaften. Hrsg. von R. Friedländer & Sohn in Berlin. 19. Jahrg. 1897. Register. 8°. S. 603—686.
 Centralblatt für Bibliothekswesen. Hrsg. von Dr. O. Hartwig, Bibliotheksdirektor in Halle. 15. Jahrg. 10. u. 11. Heft. Oktober/November 1898. 8°. S. 441—536. Leipzig, Otto Harrassowitz.
 Inhalt: Christian Friedrich Matthaei und seine Sammlung griechischer Handschriften. Von O. v. Gebhardt. (Forts.) — Die Pflichtexemplare in der Sitzung des preuss. Abgeordnetenhauses vom 16. März d. J. Von Johannes Franke. — Wo ist die Editio princeps der Epistolae obscurorum virorum gedruckt worden? Von K. Steiff. — Nachträge zu Stein-schneiders Zusätzen und Berichtigungen zu seinem Bibliographischen Handbuche. Von Dr. N. Porges. — Rezensionen u. Anzeigen. — Mitteilungen aus und über Bibliotheken. — Vermischte Notizen. — Neue Erscheinungen a. d. Geb. d. Bibliothekswesens. — Antiquarische Kataloge. — Personalnachrichten.
 Georg Hirth's Publikationen. Verlag von G. Hirth's Kunstverlag in München und Leipzig. 12°. 64 S.
 Geschichte, Kultur- und Literaturgeschichte. Antiq.-Katalog No. 12 von Lajos Horowitz in Budapest. 8°. 39 S. 1657 Nrn.
 Verzeichnis der von Herrn Wilhelm Künzel in Leipzig hinterlassenen Autographen-Sammlung. 7. (letzte) Abteilung. Versteigerung am 3. November u. folg. Tge. durch List & Francke in Leipzig. Katalog 8°. 141 S. 2833 Nrn.
 Deutsche Geschichte (ohne Süddeutschland). Antiq.-Katalog Nr. 13 von M. & H. Schaper in Hannover. 8°. 58 S. 1520 Nrn.
 Theologie u. Philosophie, Judaica, Hebraica, Freimaurerei, Portraits von Theologen u. Philosophen. Antiq.-Katalog No. 18 von H. L. Schlapp in Darmstadt. 8°. 102 S. 3115 Nrn.
 Strassburger Druckerei und Verlagsanstalt. Geschäftsbericht des Vorstandes über das zehnte Geschäftsjahr 1897/98. 4°. 8 S.
 Numismatische Correspondenz. Hrsg. von A. Weyl in Berlin C. 16. Jahrg. (1898), Mai—August. gr. 8°. S. 37—64. Mit Verzeichnis von Büchern über Heraldik, Numismatik etc.

beschlossen, die Material sammeln und die Umgestaltung des Gesetzes vorbereiten soll. Die Versammlung trat darauf in die Beratung über die Begründung eines Deutschen Bundes für Handel und Gewerbe ein. Dieser Bund sollte dazu berufen sein, alle diejenigen kaufmännischen und gewerblichen Vereinigungen Deutschlands, die das »Unwesen im Handel und Gewerbe« bekämpfen und für die Hebung des Handels und Gewerbes eintreten, unter Wahrung ihrer Selbständigkeit zu einer Gemeinschaft zusammenzufassen, um die gemeinsamen rechtlichen Interessen der Handels- und Gewerbetreibenden auch gemeinsam vertreten zu können. Der Antrag auf sofortige Gründung eines solchen Bundes wurde von der Versammlung abgelehnt, sie erklärte aber ihr Einverständnis mit der Ernennung eines zehngliedrigen vorbereitenden Ausschusses.

Preis Ausschreiben. — Die Architekturbuchhandlung Ernst Wasmuth in Berlin hat einen Preis ausgeschrieben zur Erlangung von Entwürfen für einen Umschlag für die bei ihr erscheinende Zeitschrift »Berliner Architekturwelt«. In Bezug auf die Komposition werden den Bewerbern keinerlei Beschränkungen auferlegt, der Entwurf soll jedoch einen dem Inhalt der Zeitschrift entsprechenden ernsten und vornehmen Charakter tragen. Die Entwürfe sind für eine Blattgröße von 40 cm Höhe 28 cm Breite zu berechnen und müssen auf beliebig farbigem Papier durch einfarbigen Buchdruck herstellbar sein. Die Entwürfe sind spätestens bis zum 31. Dezember d. J. an die genannte Buchhandlung einzuliefern. Zur Verteilung gelangen: ein erster Preis von 500 M. und zwei zweite Preise von je 250 M. Das Preisgericht besteht aus den Herren: Professor Emil Doepler d. J. (Berlin), Architekt D. Jassoy (Charlottenburg), Architekt Bruno Möhring (Berlin), Professor F. Starbina (Berlin), Regierungs-Baumeister Ernst Spindler (Berlin), einem hervorragenden Berliner Maler, dessen Name noch bekannt gegeben werden wird, und dem Geschäftsleiter der Verlagsbuchhandlung. Die näheren Bedingungen sind aus dem gedruckten Preis Ausschreiben der Verlagsbuchhandlung zu ersehen.

Buchbinderstreik. — Am 3. d. M. sind die Wiener Buchbindergehilfen in den angekündigten Streik eingetreten. Mit Rücksicht auf die erhöhte Thätigkeit im Buchbindergerwebe, die dadurch veranlaßt wurde, daß die Buchdrucker, in der Hoffnung auf Aufhebung des Kalenderstempels, mit der Fertigstellung der Kalender bis zum letzten Augenblicke warteten, haben die organisierten Gehilfen schon vor längerer Zeit Forderungen erhoben, deren wichtigste Punkte die neunständige Arbeitszeit und um 30 bis 50 Prozent erhöhte Minimallöhne sind. Gerade diese Punkte lehnte eine Versammlung der Gewerbe-Inhaber entschieden ab, und infolgedessen proklamierte die Gehilfenorganisation den Generalkstreik. Im Wiener Buchbindergerwebe sind rund 1200 Gehilfen und 800 Hilfsarbeiterinnen beschäftigt.

Ausstellung von Bismarck-Litteratur und Bismarck-Bildnissen. — Zu den interessanten Eingängen der letzten Tage für die Ausstellung von Bismarck-Litteratur und Bismarck-Bildnissen, die am 15. d. M. im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig eröffnet werden soll, gesellte sich auch das in kurzer Zeit so populär gewordene Lenbachsche Brustbild Bismarcks (mit Schlapphut) aus dem Verlage von G. Deuer & Kirmse in Berlin. Das eingekaufte Exemplar ist dadurch besonders interessant, daß es die kräftig mit Tinte aufgetragene eigenhändige Unterschrift des Fürsten trägt, ebenso das Datum 13. März 1895.

Konferenz der Delegierten kaufmännischer und gewerblicher Vereine Deutschlands. — In Anwesenheit einer großen Zahl von Delegierten auswärtiger kaufmännischer und gewerblicher Vereine, in deren Mitte sich viele Abgeordnete deutscher Handelskammern befanden, begannen am 3. d. M. in Leipzig die Konferenz-Verhandlungen der deutschen Schutzvereine für Handel und Gewerbe. Es handelte sich hauptsächlich um die Gründung eines Verbandes. Die Versammlung beschäftigte sich zunächst mit dem Gesetze zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. Er wurde nach längerer Debatte eine Resolution angenommen, die betont, daß das Gesetz noch nicht genüge, um dem unlauteren Wettbewerb in allen Fällen wirksam entgegenzutreten. Zugleich wurde die Bildung einer Kommission

Anzeigeblatt.

Wiseman, Fabiola

[44098] ist durch Kauf von Herren Seitz & Schauer*) in meinen Besitz übergegangen.
 München. Max Kollerer's Hofbuchhandlung.

*) Bestätigt: Seitz & Schauer.

Geschäfts-Aenderung.

[44210] Dem verehrlichen Buchhandel machen wir hiermit bekannt, daß wir nach Aufgabe unseres Geschäftes in Feldkirch daselbe nach Schaan, Fürstentum Bichtenstein, verlegt haben.
 Indem wir dieses neue Geschäft, sowie dasjenige in Buchs, Ranton St. Gallen,

mit dem Buchhandel je als selbständige Firmen in Verbindung bringen, bemerken wir, daß die Firmen Verlag des Pelikan in Lindau einerseits und Schaan-Buchs andererseits von einander vollständig unabhängig sind und daß die Anlieferung unseres Verlages für den ganzen verehrlichen Buchhandel vorläufig nur von Lindau aus geschieht.

Lindau i/B., Buchs, Schaan,
 Oktober 1898. Verlag des Pelikan.

Verkaufsanträge.

[12437] Wegen Todesfalls ist ein sehr gangbarer, neuerer Vorlag billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. # 12437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[44224] P. P.
 Ich übernahm die Vertretung der Firmen:
 A. Hüsgen, Kolportagebuchhandlung, Hamburg, Louisenweg 33.
 P. Lindner, Sortimentsbuchh., Jersitz (Posen) und
 E. H. Petzhold, Buchhdlg., Bischofswarda i. S.
 Leipzig, Oktober 1898.
 Fr. Foerster.

Stundsechzigster Jahrgang.

